

akademie Zentrum Paul Klee

Die Sommerakademie im Zentrum e unter der Direktion von Jacqueline rdt wird dieses Jahr kuratiert von Jan t. Der Autor und Kunstkritiker Verwoert tet unter anderem am Piet Zwart i: in Rotterdam und der Städelschule in

t. Das diesjährige Thema der Akademie «Wenn Deine Lippen meine Ohren rden unsere Körper zu Radios» und tigt sich mit der kollektiven Arbeit. In- von der griechischen Idee der Stoa als chen dem privaten und öffentlichen in welchem ungeplante und spontane ingen möglich sind, erarbeiten zwölf ionale junge Künstler/innen und Ku- nen an zehn Tagen Resultate, welche m Radio RaBe ausgestrahlt, in der esse veröffentlicht, an Plakatwänden tadt präsentiert und im Foyer des is Paul Klee gezeigt werden. Die Prä- nen sind allabendlich im «Grand Palais» er Kunsthalle Bern für ein breiteres m zugänglich.

s Abenden finden in der Kunsthalle entliche Vorträge und Performances umerakademie unter dem Titel «René igrette Magritte With Their Dog After » statt. (Eintritt frei)



Verwoert

antrum Paul Klee, 10.–19.8.
www.sommerakademie.zpk.org

rbe

· Lebendige Traditionen im Kanton Bern lekte, Märchen, Bräuche oder traditio- andwerkstechniken sollen dokumentiert entarisiert werden. Das Amt für Kultur a externe Projektleitung eingesetzt, die

dieses immaterielle Kulturerbe erfasst. Grup- pen, Vereine oder Verbände, die immaterielles Kulturerbe pflegen, können einen Antrag zur Aufnahme in das geplante kantonale Inventar stellen.

➔ www.be.ch/web/kanton-mediencenter-mm-detail.htm?id=9270

Thermostat – 24 Kunstvereine

Deutschland/Frankreich — Unter dem Titel Thermostat präsentieren französische Centres d'art und deutsche Kunstvereine rund dreissig gemeinsame Ausstellungen und Veranstaltungen. Das Programm beruht auf einer Initiative des Verbandes der französischen Centres d'art – der d.c.a. (association française de développement des centres d'art) und des Institut français d'Allemagne und hat zum Ziel, Koproduktionen ins Leben zu rufen und den kuratorischen Austausch zu fördern. Nicht zuletzt will man gemeinsam ungewöhnliche und neue künstlerische Positionen vermitteln. In einem Ménage à deux oder à trois sind bspw. das CAC Brétigny, Brétigny-sur-Orge, und das Künstlerhaus Stuttgart oder das Centre d'art passerelle, Brest, mit Le Quartier, centre d'art contemporain de Quimper und dem Badischen Kunstverein, Karlsruhe, vereint.

➔ Thermostat, bis 30.4.2011
➔ www.project-thermostat.eu

VSZK

Freiburg/Winterthur — Im Herbst 2009 wurde die Vereinigung der Schweizer Institutionen für zeitgenössische Kunst (VSZK) gegründet – ein Zusammenschluss von kleineren und mittleren Museen und Ausstellungsräumen, die sich schwerpunktmässig mit zeitgenössischer Kunst befassen. Der Vereinigung gehören als Gründungsmitglieder das Fri-Art, Freiburg, das Kunsthaus Glarus, das Kunsthaus Langenthal, die Kunst Halle Sankt Gallen, das Kunstmuseum Thun und das Kunsthaus Uri an. Als

Ko-Präsident/innen wurden Helen Hirsch und Oliver Kielmayer gewählt. Mit der VSZK können die vielen kleinen Museen nun öffentlich wirksamer in Erscheinung treten, gemeinsam informieren und in der Politik vermehrt aktiv sein – wobei man sich nicht als Konkurrenz zur Vereinigung der Museumsdirektoren, in der vor allem die grossen Museen der Zentren vertreten sind, definiert, sondern als deren Ergänzung.

Near

Lausanne — «Near» wurde 2009 mit dem Ziel gegründet, kunstorientierte zeitgenössische Fotografie auf nationaler und internationaler Ebene zu fördern und in diesem Bereich ein gut funktionierendes Netzwerk von Persönlichkeiten und Gruppen aufzubauen. Zu den Tätigkeitsbereichen dieses neuen «schweizerischen Vereins für zeitgenössische Fotografie» gehören das Aufschalten von Portfolios der Mitglieder auf der Website von «Near», ein monatlicher Newsletter sowie die Organisation von Ausstellungen und anderen kulturellen Anlässen. Als Kollektivmitglieder zeichnen u.a. das Centre de la Photographie, Genf, das Musée de l'Elysée, Lausanne, und das Musée suisse de l'appareil photographique, Vevey.

Als nächste Veranstaltung ist der Anlass «Near by Night» geplant: Ca. 30 Fotograf/innen von «Near» werden ihre neuesten Projekte in der Galerie Imaginaid in Zusammenarbeit mit mc2 in Genf vorstellen und auf eine Leinwand projizieren. Der Anlass bietet die Gelegenheit, jüngere Fotograf/innen und Kunstschaffende kennen zu lernen. Im November folgt dann eine kuratierte Ausstellung mit sieben Kunstschaffenden zum Thema Fiktion.

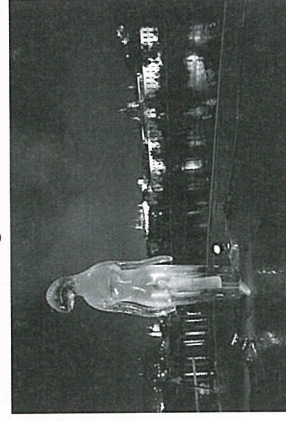
➔ Imaginaid Galerie & mc2, Genf, 8.7., ab 20 Uhr
➔ www.imaginaidgalerie.ch ➔ www.near.li

Victorine Müller im Engländerbau

Vaduz — Im Rahmen der Ausstellungsreihe «Im Bauch des Wals» realisierte die Performance-Künstlerin Victorine Müller im Engländerbau

derbau in Vaduz unter dem Titel «Presentiment» eine Installation: Ein aufblasbares transparentes Objekt breitet sich als geheimnisvoll grün-blau leuchtende Meduse oder Wurzelwerk im Raum aus. Umgeben wird es von filigranen Wesen zwischen Tier und Mensch, die mit ihren hundeartigen Köpfen und den spinne-dünnen Armen an Fantasy und Trickfilm, aber auch an Figuren aus einem altägyptischen Totenkult erinnern. Der Titel der Arbeit verweist auf Ahnungen zwischen Wissen und Beobachten, zwischen Wachen und Träumen.

Die Ausstellung und die damit gekoppelte Performance «Nachtblau II», für welche sich Müller in eine ihrer Figuren stellte und unbeweglich verhartete, bis sie mit dieser zu verschmelzen schien, bilden den Auftakt eines von Sibylle Omlin kuratierten mehrteiligen Ausstellungsprojekts und einer Performance-Stafette. Diese wird von Vaduz aus nach Bern, Zürich, Konstanz und Sierre reisen. Eingeladen sind 13 Kunstschaffende, die Interventionen realisieren, die sich performativ und installativ verändern. Jeder eingeladene Kunstschaffende hat zwei Auftritte und von jedem Ort wird etwas am nächsten wieder auftauchen. Nach der ersten Station, bei welcher auch die beiden Performer Simon Kindle und Sophie Hofer beteiligt waren, ist die nächste Etappe im «k3» in Zürich im September geplant. Dort werden Davor Ljubicic, Dorothea Rust, Denis Romanovski, Berclaz de Sierre und Pe Lang auf den Off-Space reagieren.



Victorine Müller · Nachtblau II, 2009, Performative Skulptur, auf der Moldau in Prag

➔ Engländerbau Vaduz, bis 18.7.
➔ www.kunstraum.li